

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Ökotrophologie
Gasthochschule	Universidad de Valencia
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international(@)haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung begann mit dem Schreiben der Bewerbung im März 2016. Die Bestätigung kam ungefähr Ende April. Sobald die Bestätigung da ist, sollte man sich mit den Learning Agreement auseinandersetzen, da man dafür drei Unterschriften braucht. Eine aus der eigenen Uni, eine aus der Gastuni und die Eigene. Da oftmals Korrekturen notwendig sind kann dies sehr lange dauern. Außerdem habe ich Sprachkurse an der HAW belegt um mich auf mein Auslandssemester vorzubereiten. Alles weitere (z.B. Wohnungssuche) ist in Valencia recht unkompliziert und braucht keine ausführliche Planung.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl war an meiner Uni in Valencia eher unübersichtlich und etwas kompliziert, da man keinem exaktem Studiengang zugewiesen ist, sondern im Prinzip aus dem Bereich Farmazie alles wählen kann. Es hat sich an der Uni auch niemand richtig zuständig gefühlt und der eigentliche Ansprechpartner ist sehr unfreundlich. Dafür werden einem allerdings Mentoren zugeteilt, die für ihre Arbeit als Mentor auch Creditpoints bekommen, deshalb darf man sich auch nicht scheuen um Hilfe zu bitten.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Wohnungssuche ist in Valencia ziemlich einfach. Es gibt viele Wohnungen für Studenten, die entweder durch Aushänge an der Uni oder in den Studentenvierteln Benimaclet und Blasco Ibañez zu finden sind oder im Internet unter idealista oder ähnliche Seiten. Meine Empfehlung ist, für die erste Zeit ein Zimmer im Hostel oder bei Airbnb zu buchen und sich vor Ort eine Wohnung zu

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

suchen. Da man wenn man die Wohnung nicht sieht doch schnell übers Ohr gehauen werden kann. Die Wohnungen in Valencia sind deutlich einfacher gestaltet als in Hamburg, was im Sommer egal ist, aber im Winter kann es schon unbequem werden, da es auch keine installierten Heizungen gibt. Die Mietpreise liegen bei 150-250€ pro Zimmer/Monat. Die beliebtesten Stadtteile bei Studenten sind:

- Blasco Ibañez (Viele Clubs und günstige Restaurants)
- Benimaclet (Alternativer Stadtteil mit vielen Aktivitäten, Bars und Restaurants - mein Favorit)
- Ruzafa (Etwas schicker mit vielen Cafés, Läden und schönen Altbauhäusern)
- El Carmen (Altstadt mit schönen Häusern, Museen, Restaurants, Clubs)

Wenn man am Strand wohnen möchte sollte man nicht nach Malva Rosa ziehen, das ist der etwas dunklere Part von Valencia, sondern eher nach El Cabañal. Hier sollte man sich die Wohnungen aber vorher sehr genau angucken, da es viele heruntergekommene Häuser gibt, ansonsten aber ein super schöner Stadtteil.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Das Leben in Valencia ist im Vergleich zu Hamburg ziemlich günstig. Es gibt viel frisches Gemüse zu günstigen Preisen und in den Studentenvierteln sind die Restaurants meistens auch nicht teuer. Für ein gutes Essen mit Getränken bezahlt man normalerweise nicht mehr als 10€.

Ein Konto muss man nicht zwingend eröffnen aber es ist sinnvoll eine Kreditkarte mitzubringen. Falls man es einfach haben möchte kann man ins Happy Erasmus Büro gehen. Die richten einen Vertrag bei MASMOVIL für einen ein und sprechen auch englisch. Ansonsten gibt es noch Orange und Lycamobil als günstige Anbieter.

Im Sommer gibt es in Valencia eine Unmenge an Veranstaltungen in jeden Stadtteil. Man muss einfach mit offenen Augen durch die Straßen gehen und nach Plakaten ausschau halten.

An der UV gibt es ein tolles Sportangebot. Ich habe den Yogakurs gemacht und war begeistert. Ansonsten kann man hier eigentlich alles an Sport machen was man möchte. Es gibt Volleyballfelder am Strand, Laufstrecken und Fitnessgeräte im Túria Park, Kletterwände auf dem UPV Campus und vieles mehr.

Fazit

Mein Aufenthalt in Valencia war wirklich sehr schön. Man lernt hier sehr schnell Leute kennen, weil die Stadt viele Austauschstudenten beherbergt. Der Anschluss in der Uni war neben den anderen Erasmusstudenten sehr schwer, da unter den spanischen Studenten ein hoher Lerndruck herrscht und die Studenten kaum Zeit für andere Aktivitäten haben, was ich sehr schade fand. Es ist aber unbedingt empfehlenswert sich einen Tandempartner zu suchen um die Sprache und die Kultur kennenzulernen. Außerdem gibt es am Anfang einen Valencia Workshop an der Uni für den man sich kostenlos anmelden kann, was ich auch unbedingt empfehle.

Am besten kommt man in Valencia mit dem Fahrrad von A nach B. Dafür kann man auf Wallapop oder auf dem Rastro am Mestalla suchen.

Mein Fazit ist, Valencia hat viel zu bieten und ist die perfekte Erasmusstadt, auf jeden Fall



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

empfehlenswert!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Meine Lieblingsbeschäftigung in Sachen Cafés war am Sonntag durch Ruzafa zu schlendern. Dort gibt es Cafés mit super tollen Torten und Kaffee zum Beispiel Dulce de Leche oder Bluebell Coffe. Ich selber esse vegetarisch und damit ist man in Benimaclet perfekt aufgehoben. Hier gibt es viele vegetarische Restaurants wie zum Beispiel das Carabasser oder Tallafocs. Die Tasca Nehuen Vegana in El Cabañal ist auch sehr empfehlenswert.

Im Sommer macht es eigentlich am meisten Spaß draußen zu sitzen und was zu trinken, ganz egal an welchem Ort. Wenn es kühler wird ist es im KafCafe, Ziryab Café oder der Gramola in Benimaclet sehr gemütlich.

Um Geld zu sparen würde ich Empfehlen saisonal zu kaufen. Das Gemüse und Obst der Saision ist hier super günstig und super lecker. Anonsten gibt es die l'olegari wo man super leckere mini Pizzen für 1,60€ bekommt oder 100 Montaditos wo es Mittwoch und Sonntag alles für 1€ gibt.

Leider gibt es kein Bahnticket von der Uni. Man kann sich am Automaten 10er Karten kaufen, womit eine Fahrt 70 cent kostet.

Anonsten würde ich für alle Sparfüchse die Zone Blaso Ibañez empfehlen, dort gibt es wirklich alles zu Studentenpreisen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 30.01.2017

Unterschrift 